

The Go Go Loving Project

Von abgemeldet

Vorwort: Das ist mehr oder weniger nur ein Test, ob euch mein Schreibstil und meine gedankendänge sagen

wir mal... gefallen... wenn ja, dann schreibe ich gerne weiter, wenn nein, dann... *snüüüff* *anguck* dann... *wein*

Es wird eine Mischung zwischen Romantik, Komedy und Drama werden... sozusagen ein 'Crossover'...

Wem es, wie gesagt gefällt, der möge das doch bitte als Kommentar schreiben ^..^'''

Der Titel ist einfach nur... naja... *schulterzuck* Auch die Kapitel-Titel sind etwas... seltsam... aber, das bin ich eben auch... *tropfen*

^_.^'''

The go go Loving Project

Chapter 1: Hello, Mizu!!!

Ihr Blick verweilte auf dem riesigen Schulgebäude.

Sie sah die vielen Schüler, die sich fröhlich begrüßten und aufgeregt miteinander plauderten.

In einer Ecke hatte sich eine ganze Gruppe von Schülerinnen versammelt und jede gackerte noch lauter als die andere.

Sie waren so fröhlich, so unbeschwert und frei...

Einige Schüler standen händchenhaltend mit Schülerinnen beisammen.

Einige küssten sich.

Mizu lächelte gezwungen.

War das Liebe?

Sie selbst hatte nie gelernt zu lieben...

Ihr halbes Leben hatte sie in einem Heim verbracht.

Ihre Mutter war früh gestorben und ihr Vater hatte sie nach 2 Jahren, als sie 8 Jahre alt gewesen war, in ein Heim gegeben.

Seit einer Woche lebte sie hier, in Tokyo. Ihr Vater, ein inzwischen unglaublich reicher Bankchef, schickte ihr Geld.

Ihr Leben war Geld, Geld von ihrem Vater.....

Heute war ihr erster Schultag, sie hätte fröhlich sein müssen, denn sie würde neue Leute kennen lernen, doch sie war nicht wirklich fröhlich.

Ihr Leben war traurig. Nie hatte sie echte Freunde gefunden.
Manchmal wünschte sie sich auch, nicht so einsam zu sein, aber da war niemand, der sie aus ihrer Einsamkeit befreien konnte...
Nur er...
Mizu strich sanft über sein rabenschwarzes Gefieder. Er, Kuroi, ihr Rabe, war ihr einziger Freund...

Kuroi gab ein heißeres Krächzen von sich, doch da läutete auch schon die Schulglocke. Die anderen Schüler rannten schon in die Schule, Mizu aber blieb noch kurz am Tor stehen.
Ihr Ohr anknabbernd schmiegte der Rabe seinen Kopf als Abschied an ihren.
Kurz sah sie noch mal um sich und ging langsam auf das Schulgebäude zu...
Kuroi verschwand von ihrer Schulter und flatterte davon.

Im Inneren der Schule war es bereits wieder still.
Nur aus den Klassenzimmern drangen vereinzelt Stimmen.
Mizu sah auf die einzelnen Schilder.
Vor einem der Klassenzimmer, der 9., blieb sie stehen und klopfte zaghaft an die Tür. Sekunden später wurde die Tür wortwörtlich aufgerissen.
Der Lehrer, der im Klassenzimmer stand, lächelte ihr zu und bat sie herein.
Mizu nahm das Angebot an und stellte sich an die Tafel.
Sie bemerkte, wie die anderen Schüler sie angrinsten oder einfach nur lächelten.
" So... dann bist du wohl Mizu Kodoku! Hübscher Name!", bemerkte der Lehrer und wandte sich an die Klasse.
" Bitte benehmt euch Mizu gegenüber, okay?"
Die Klasse nickte einstimmig. Er deutete auf einen Platz in der ersten Reihe.
" Setz dich doch dorthin, Mizu!", sagte er.
Mizu gehorchte und setzte sich. Das Mädchen links neben ihr lächelte verlegen.
Mizu sah sie kurz an, richtete dann ihren Blick aber wieder auf die Tafel.
Der Lehrer begann mit dem Unterricht.

Als es endlich zur Pause läutete, verschwand Mizu so schnell es ging aus dem Klassenzimmer.
Überall auf dem Gang begegnete ihr ein Lächeln...
Sie drehte sich nach rechts, ein Junge aus ihrer Klasse ging an ihr vorbei und lächelte...
Sie drehte sich nach links, ein anderer Junge lächelte sie an...
Mizu beschleunigte ihre Schritte und war erleichtert, als sie endlich aus dem Gebäude kam.
Wie konnten diese Schüler nur immer lachen? Wie konnten sie nur immer fröhlich sein?

Kaum war sie draußen im Pausenhof angekommen, hörte sie das leise, liebevolle Krächzen Kuroi's. Ihr Blick glitt nach oben, in die Äste eines riesigen Eichenbaumes.
" Kuroi!", flüsterte sie mit leiser Stimme...
Der Rabe legte den Kopf schief und blickte sie aus seinen tiefen Augen an.
" Komm...", lockte sie ihn und kaum eine Sekunde später erhob sich der schwarze Vogel von dem dicken Ast.
Kurz drehte er eine Runde über ihrem Kopf und ließ sich dann fast majestätisch auf ihrer Schulter nieder.

"Na? Wie geht es dir kleiner?", fragte sie.

Als Antwort schmiegte er sich eng an ihren Hals und vergrub seinen Kopf in ihrer Halsbeuge.

Zärtlich streichelte Mizu ihm über das schwarze Gefieder.

"Ich habe dich auch vermisst, Kuroi..."

Sie ließ sich auf eine der umstehenden Bänke fallen und erzählte ihrem Gefährten von den ersten beiden Stunden in dieser neuen Schule.

"Weißt du... alle sind sehr nett hier... Sie lächeln immer so freundlich..."

Kuroi ließ ein, fast wie ein Lachen klingendes Krächzen los.

Mizu sah ihn an und lachte mit ihm.

Nach der Pause ging sie wieder in ihr Klassenzimmer, doch dort fand sie niemanden vor.

"Vermutlich haben wir jetzt Sport...", sagte sie zu sich selbst.

Ein Blick auf den Stundenplan, der in der Klasse hing genügte ihr und sie wusste ihre Vermutung bestätigt.

"Toll..."

Mutlos ließ sie sich auf einen der Stühle fallen.

"Und wo ist jetzt bitte die Sportanlage???"

Krampfhaft versuchte sie sich an den Weg in die Hallen zu erinnern, den ihr gestern noch der Direktor gezeigt hatte.

Schemenhaft wurde ihr der Weg wieder bewusst.

Also packte sie ihr Zeug, hing es sich um die Schulter und spazierte aus dem Klassenraum.

Kurz sah sie sich nach links, dann nach rechts um.

Leider sahen sich beide Seiten ziemlich ähnlich.

"Jippieh...", brummte sie und ging einfach mal drauf los, also nach rechts.

Kaum war sie am Ende dieses Ganges angekommen, hörte sie hinter sich Schritte.

Sie drehte sich um und sah ein Mädchen vor sich.

Irgendwo kam sie ihr bekannt vor.

Ach ja, das war ja ihre Klassenbanknachbarin.

"Kodoku-san? Ich soll dich zur Sporthalle bringen...", sagte die Kleine etwas schüchtern.

Mizu setzte eines ihrer gespielten Grinsen auf und nickte.

"Danke!!!"

Das Mädchen schien rot zu werden.

Ohne ein weiteres Wort drehte sie sich dann um und brachte Mizu in die Sportanlagen.

"Wir werden heute Leichtathletik machen.", sagte die Kleine, "Rikujo-sensei, unser Sportlehrer hat mir auch schon Klamotten gegeben, die ich dir geben sollte."

Sie legte ein kleines schwarzes Bündel auf die Bank vor dem Spind, der ihr zugeteilt war.

Mizu nickte. "Danke."

Sie zog sich die Sportsachen an.

Das T-Shirt war ziemlich eng, aber nicht zu aufreizend, damit es beim Außensport nicht zu sehr flatterte.

Die Hosen waren sehr kurz, dafür umso bequemer.

Lächelnd drehte sie sich zu ihrer Klassenkameradin.

"Sag mal, wie heißt du eigentlich?", fragte sie, als sie gerade gemeinsam nach draußen gingen.

"Chiisa Namae.", stellte die sich schließlich vor.

Mizu nickte und streckte ihr die Hand entgegen.

"Mizu Kodoku."

Chiisa nahm lächelnd Mizu's Hand und drückte diese sanft. "Angenehm."

Und schon waren sie auf einem großen Sportplatz angekommen. Mizu wunderte sich, denn Jungen und Mädchen hatten hier anscheinend zusammen Sport.

Wissend bemerkte Chiisa ihren Blick.

"Ja, stimmt. Jungs und Mädels haben bei uns gemeinsam Sport. War wohl in deiner früheren Schule nicht so, was?"

Mizu nickte. "In dem Heim in dem ich war, waren nur Mädchen untergebracht. Das Nachbarheim war für Jungs zuständig."

Einige Schüler und Schülerinnen drehten sich zu ihr, als sie hinzukam.

Manche sahen sie lächelnd an, andere eher wieder abschätzend.

Mizu machte sich nichts daraus. Ihr war jetzt schon klar, dass sie bald Feinde in der Klasse haben würde, so war es immer...

Rikujo-sensei trat auf ihre Bildfläche.

Er war ein fast mädchenähnlicher, junger Lehrer, der wohl peinlichst darauf bedacht war, sein Aussehen zu pflegen, was man an der Tonne Gel in seinem Haar und der zum Husten anregenden Deowolke um ihn erkennen, bzw. riechen konnte.

Ein paar Stopuhren hingen um seinen Hals.

Mit einem Finger auf diese tippend erklärte er den Schüler, dass sie heute Lauftraining machen würden.

"Also los. Stellt euch in drei Reihen an die Laufbahn."

Die Schüler gehorchten, drei von ihnen schickte Rikujo-sensei mit den Stopuhren an das andere Ende der Laufbahn.

Mizu selbst stand in der letzten Laufreihe.

Damit hatte sie Zeit, einige ihrer Mitschüler kennen zu lernen.

Fröhlich blieb Chiisa immer bei ihr und stellte ihr ein paar der Mädchen vor.

So zum Beispiel Kami Iro, ein quietschfröhliches, nettes Mädchen mit feuerroten, dunklen Haaren und großen, grünen Augen.

Oder die etwas stillere Kaku Nikkei mit hellen, blauen Augen und hellen, grünen Haaren.

Am süßesten, aber auch am kleinsten war allerdings Chiisa selbst.

Ihr etwas schüchternes, aber wenn es darum ging immer offenes und freundliches Wesen zog Mizu an. Ihre pastellfarbenen Haare hatte sie meist zu süßen Figuren hochgebunden und ihre großen, hellen lila Augen strahlten eine solche Freundlichkeit aus, die Mizu vorher noch gar nicht bemerkt hatte.

Der Tag ging bald zu Ende und als Mizu mit Kuroi nach Hause lief konnte sie nicht umhin, sich einzugestehen, dass sie sich auf den nächsten Tag freute.

Von weitem schon hörte sie Chiisa vom Schulgebäude her ihren Namen rufen.

"Kodoku-sa~aaan!!!!"

Mizu grinste ausnahmsweise mal ein echtes Grinsen und beschleunigte ihren Schritt etwas.

Kaum war sie neben Chiisa angekommen bestarrte diese schon ihren Raben.

Kuroi blickte das süße Mädchen mit den großen, hellen Augen vor ihm schief an und krächzte.

Freudig quietschend beguckte Namae-san sich das 'süße Vögelchen'. Auch Kaku kam bald nach Mizu an und bestaunte Kuroi.

"Sag mal, ist der dir zugeflogen?", fragte sie neugierig und auch mit großen, runden Augen.

Mizu schüttelte den Kopf und grinste. "Nö, der war schon immer bei mir. Weiß auch nicht wieso!" Doch bevor sie noch weiter erzählen konnte, läutete auch schon die Schulglocke. Chiisa sah enttäuscht drein.

"Wäh... will aber noch bei dem schnuffigen Vogel bleiben...", quengelte sie.

Leise krächzend verabschiedete der Rabe sich jedoch und flatterte davon.

Chiisa sah ihm mit Tränchen in den Augen nach.

Mizu lachte herzlich. "Der kommt doch nach der Schule wieder!" Sie hoffnungsvoll anguckend grinste die Kleine.

"Oh dolle!!!!", quietschte sie dann und umarmte Mizu stürmisch.

Nikkei-san sah die beiden mit einem Lächeln an. "Wollen wir dann mal?"

Nickend wanderte Chiisa schon mal vor zu den Sportanlagen.

"Bäh... ich möcht' echt nicht auf ner normalen Schule sein...", berichtete sie. "Die hätten jetzt schon wieder Japanisch oder so was. Glück, dass wir ja auf 'ner Sportschule sin."

Mizu stimmte ihr voll und ganz zu. "Ja ja... Sport ist immer was schönes!!!"

Schwärmend berichtete Chiisa ihnen, dass sie erst gestern wieder den Jungs beim Sport zugeschaut hatte.

"Die sehen ja so was von sexy aus..."

Während sie das in einem sabber-lechz Ton sagte schwang sie verführerisch mit den Hüften.

Mizu grinste immer breiter.

Prompt drehte sich die kleine Namae zu ihr um. "Da stimmst du mir schon zu, nani?", fragte sie mit einem grinsen.

Erst lächelte Mizu etwas schief, dann wiegte sie den Kopf hin und her.

"Weiß nicht...", sie sah etwas betrübt drein, "Jungs sind nicht so mein Gebiet."

Nikkei-san grinste. "Dafür kennen sich Chiisa und Kami umso besser aus!"

Sie wandte sich an Mizu. "Du müsstest die beiden mal sehen, wenn jemand mit 'nem Jungen gehen will. Frag sie und sie bringen dich mit ihm zusammen."

Mizu schüttelte ungläubig den Kopf.

Verärgert sah Chiisa sie an. "Du glaubst ihr nicht, nani?"

Sie drehte sich zu den auf den Anlagen stehenden Jungs um.

Auf einen großen, schlanken deutend nickte sie bestätigend mit dem Kopf.

"Der da... sein Name ist Teno Maxwell, ein American Boy... Hab ihn mit Kimi Nadane zusammengebracht. Oder der...", ihr Finger wanderte zu einem anderen, ebenfalls großen und muskelbesetzten Jungen. "Ken Maio... Hab ihn mit Shuri Nadane, Kimi's Schwester zusammengebracht. Und der da..."

Sie wollte weiter deuten, doch Mizu hob beschwichtigend die Hände.

"Hai... okay ich glaub's dir!"

Glücklich strahlte Chiisa sie an. "Na sag ich doch!"

Mizu's Blick wanderte etwas über die Anlagen. In einer Ecke sah sie 4 Jungs und ein Mädchen rumhängen.

"Und die da?", sie deutete auf die vier Jungs.

Chiisa folgte ihrem Finger.

"Oh die...", sie strahlte wie eine kleine Sonne..."... mein absolutes Meisterwerk!!! Ich hab den Leader der Schulband, Taki Shigoto mit Kami zusammengebracht!"

Jetzt erkannte auch Mizu, dass das Mädchen bei den vieren Kami Iro war.

Sofort wurde sie von Nikkei und Namae zu den fünf gezogen.

Chiisa begrüßte diese stürmisch, warf jedem ein Küsschen zu und grinste breit. Dann zerrte sie Mizu vor.

"Darf ich vorstellen? Mizu Kodoku! Sie wollte euch unbedingt kennenlernen!"

Mizu drehte sich entsetzt zu Chiisa um. "Namae-san!!!!!!", schrie sie fast panisch.

Die Kleine grinste nur breit.

Einer der vier Jungs, er war ziemlich groß, hatte blaue Augen und rote Haare, trat vor und wuschelte Chiisa wie einem Hund durchs Haar. "Na, Kleine, willst du wieder wen verkuppeln?"

Die grinste breit und nickte bestätigend.

Mizu drehte sich zu ihr und sah sie entgeistert an.

"Weißt du...", die kleine ging auf Mizu zu und zerrte an deren Ärmel, "... Mizu... dir würde das doch nicht schaden..."

Als Antwort schüttelte diese jedoch ziemlich deutlich den Kopf.

"Namae-san... ich glaub kaum, dass auch nur irgendwer Interesse hätte, mit..."

Ein schriller Pfiff erklang und unterbrach Mizu.

"Uh... der liebe Rikujo-sensei...", murmelte Kami.

Schon machten sich die sieben auf, schnellst möglich zu ihrem Sensei zu kommen.

Denn eines hatte Mizu letzte Sportstunde gelernt. Rikujo-sensei achtete auf Pünktlichkeit und das auf die Sekunde.

Als sie mit den anderen Schülern in einer Gruppe standen, erklärte ihnen ihr Lehrer, dass heute Ballsport dran war.

Zuerst würden sie Fußball spielen.

Chiisa und Kami schienen davon zwar begeistert zu sein, aber Kaku Nikkei und Mizu ließen sich mehr lustlos einteilen...

Chapter 2: Sweet Boys and swimming!!!

Am Ende der Schule stand Mizu noch draußen vor dem Schulgebäude und wartete auf Chiisa und Co, denn während Sport hatten sie sich entschieden, noch schwimmen zu gehen.

Und schon nach wenigen Minuten kam Chiisa zu ihr herausgerannt.

"Die anderen kommen gleich!"

Sie hakte sich bei Mizu ein und sah sie bettelnd an. "Sag mal, kannst du nicht dieses süße Vögele wieder herrufen?"

Grinsend löste die angesprochene sich von der Kleinen und stellte sich, den Blick nach oben gewandt hin.

Ihren Arm hatte sie angewinkelt nach vorn gestreckt.

Ein schriller Pfiff kam über ihre Lippen und kaum merklich hörte man die Antwort, ein leises Krächzen, das langsam lauter wurde.

Kaum landete Kuroi auf ihrem Arm war auch Chiisa wieder neben ihr und beguckte

sich den Raben.

"Der sieht dir ziemlich ähnlich, weißt du?"

Chiisa nickte wie zur Bestätigung ihrer eigenen Worte.

"Deine langen, blau-schwarzen Haare, die tiefen, dunkelgelben Augen."

Staunend betrachtete sie den Raben und dessen Freundin.

"CHII-CHAN!!!", kam es da vom Schulgebäude.

Kami kam wie ein roter Wirbelwind angerannt und starrte ebenfalls gleich den Raben an, der auch sie beobachtete.

"Sag mal, Kodoku-san... iss das deiner?"

Iro-san deutete auf den Raben.

Mizu nickte und strich über das schwarze Gefieder. Der Rabe schien sich ihrer Hand entgegenzulehnen.

"Na ja... obwohl, ich bezeichne ihn eher als meinen Freund, nicht als mein Eigen... er kommt und geht wann er will...!", erklärte Mizu und starrte den Raben an, der den Kopf schieflegte und die beiden quietschfröhlichen Mädchen vor sich anstarrte.

"Du siehst aus wie eine Hexe!", kam da eine Stimme.

Erschrocken drehte die 'Hexe' sich zu der Stimme um und erkannte einen ziemlich großen, blonden Jungen mit strahlend blauen Augen.

Sie merkte, wie ihr das Blut in die Wangen schoss.

"Äääähhhh....."

Chiisa grinste wissend und blickte Kami an, die einen genauso wissenden Blick zurückwarf.

"Thaaaaa~iiii! Komm doch mal her!", riefen beide wie aus einem Mund und rannten auf den Jungen zu.

Mizu wurde das ziemlich unangenehm. Kuroi schien das zu bemerken und ließ ein leises Krächzen ertönen.

Kami und Chiisa kamen mit dem Jungen im Schlepptau wieder zu ihr.

Chiisa deutete auf Mizu.

"Darf ich vorstellen, Thai? Das ist Mizu Kodoku, unsere neue Schülerin."

Thai streckte ihr die Hand entgegen.

Mizu schüttelte sie lächelnd.

"Mizu, das ist Thai Kyodai, der Sänger der Band und Bruder des Drummers der School-Band, er geht übrigens auch in unsere Klasse..."

Grinsend wie ein Honigkuchenpferd sahen sich Chiisa und Kami an.

"Angenehm.", sagte Thai.

Mizu selbst war nur zu einem Nicken fähig.

Dann drehte der Junge sich zu Chiisa.

"Na, Chii-chan, was habt ihr heute noch vor?"

Die Kleine grinste. "Oh weißt du, wir wollten jetzt eigentlich ins Schwimmbädle gehen und uns etwas 'erfrischen'."

Sie grinste und verdeutlichte ihre Worte wie immer mit ein paar Gesten.

Auch Thai grinste und nickte dabei.

"Ich könnte ja fragen, ob die anderen mitkommen wollen, wenn euch das nichts ausmacht?"

Mizu sah die beiden Mädchen eindringlich an, doch die nickten begeistert.

"Jupp! Mach das!", quiekte Chiisa und grinste Mizu dabei an.

Also drehte Thai sich um und ging, um die anderen zu holen.

Chiisa grinste breit und strahlte schon wieder wie eine kleine Sonne.

So konnte Mizu ihr einfach nicht böse sein und lächelte.

"Das hast du mit Absicht gemacht!!!!", presste sie zwischen den, zu einem Lächeln verzogenen Lippen hervor.

Die kleine Namae nickte heftig.

"Aber natüüü~ürlich!!!!", ihr Grinsen wurde immer breiter.

"AAAAAARGHHHH!!!!!"

Mit einem Seufzer ließ sich Mizu auf den Hosenboden plumpsen.

"Sag mal, willst du mich jetzt etwa mit ihm zusammen..."

Sie brauchte den Satz gar nicht zu Ende zu sprechen, als Chii-chan wieder heftig nickte.

"Jop... Ihr wärt dann das 50. Paar an dieser Schule, das ich zusammengebracht habe..."

Ein schwärmerischer Ausdruck überzog das Gesicht der kleinen und sie sah mit träumerisch glitzernden Augen auf Mizu.

Auch Mizu konnte sich jetzt das Grinsen nicht mehr verkneifen.

"Na gut...mach was du nicht lassen kannst... schaffen wirst du es nicht...", grummelte sie dann und ein zarter Rothauch überzog ihre Wangen.

Ein Freudenschrei war von Chiisa zu hören.

Glücklich drehte sie sich zu Kami um.

"Das Thai-Mizu-Projekt kann starteeee~en!!!!!!", schrie sie und fiel der rothaarigen um den Hals, die wie die Kleine zu quietschen anfang.

Mizu konnte dazu nur den Kopf schütteln und erhob sich wieder.

Kuroi krächzte kurz und sie strich ihm über das Gefieder.

"Flieg ruhig, Kleiner..."

Und schon erhob sich Kuroi und verschwand im blauen Himmel.

Bald kamen dann die vier Jungs aus dem Schulgebäude und als Mizu den rothaarigen Jungen von heute Morgen und Thai verglich, bemerkte sie die Ähnlichkeit der Gesichtszüge.

Kami bemerkte ihren fragenden Blick und nickte.

"Sehen sich ähnlich, was? Tim, der rothaarige und Thai sind Brüder."

Mizu nickte verstehend.

Da kam auch schon wieder Namae-san zu ihr.

"Bevor ich es vergesse... Mizu, das ist Kotoba Hana, der Songschreiber und Licht-Techniker.", sie deutete auf einen etwas kleineren, dunkelbraun gebrannten Jungen.

"Koto-kun, das ist Mizu..." Der Junge nickte ihr zu.

"Und das ist Taki Shigoto, der Leader der Band." Sie deutete auf einen schwarzhaarigen Jungen, der sie mit einem netten Lächeln ansah.

"Hi..." Mizu nickte. "Hai, hi!"

Grinsend hakte sich Kami bei ihrem Freund Taki ein und schon bald waren sie auf dem Weg ins Schwimmbad.

Mizu musste die ganze Zeit grinsen, als sie im Bad saßen, ausgelassen miteinander quatschten und einfach mal so richtig happy waren.

Chiisa ließ sich neben sie auf eine große Decke fallen.

"Toll, wenn man so ausgelassen sein kann, nani?"

Nickend stimmte Mizu ihr zu. "Wirklich toll... In dem Heim in dem ich war waren wir nie so ausgelassen. War ja auch streng katholisch dieses Heim. Ich bin froh, endlich weg davon zu sein."

Mit einem breiten Grinsen auf den Lippen schnappte sie sich Kirschen, die sie auf dem Weg hierher gekauft hatte und warf sich eine in den Mund.

Sie bot Chiisa an mitzuessen und natürlich griff diese liebend gern mit an.

"Oh lecker...", murmelte sie und stopfte sich eine dunkle, rote Kirsche in den Mund.

Thai ging lachend, aber auch klitschnass auf die beiden zu.

"Esst nicht zuviel davon, sonst werdet ihr dick!", er lächelte dabei charmant.

Chiisa streckte ihm nur die Zunge raus.

"Na und? Sin' wir eh schon! Und wenn wirs nich wären, würden wirs jetzt eben werden! Nicht Mizu?"

Die nickte nur zustimmend und stopfte sich noch zwei weitere Kirschen rein.

"Willste auch welche? Sin extra entkernt!!!", sagte Kami und schnappte sich auch welche.

Thai wog den Kopf hin und her.

"Ich will nachher noch ins Wasser! Iss nicht so toll, wenn ich noch was davor esse!"

Namae schüttelte nur den Kopf.

"Im Gegensatz zu euch müssen wir ja nicht wieder auftauchen, wenn wir absüffeln!", murmelte Mizu, während sie sich über eins ihrer Schulbücher beugte. "Was wäre die Welt denn ohne die Schulband der Nanase-Sport-School?", fragte sie.

Thai legte den Kopf schief.

"Du hast uns doch nicht mal gehört!", sagte er, gespielt empört.

Ihn über den Rand ihres Buches anschauend streckte Mizu ihm nur die Zunge raus.

"Wie hört ihr euch denn an?", fragte sie und rümpfte dabei die Nase.

Thai grinste. "Soll ich dir was vorsingen?", fragte er und lächelte sie dabei an.

Mizu sah ihn an. Sah in seine blauen Augen.

Sie spürte dieses Grummeln im Magen. Fühlte, wie ihr warm ums Herz wurde.

Das letzte Mal, als sie so etwas gefühlt hatte, war sie 6 Jahre alt gewesen.

Damals hatte sie am Krankenbett ihrer Mutter gestanden. 'Ich liebe dich, Kleines...', waren die letzten Worte ihrer Mutter gewesen...

Erschrocken wachte sie aus ihren Erinnerungen auf.

Sie vergrub sich wieder hinter ihrem Buch.

"Nein, lieber nicht...", murmelte sie.

Thai sah sie etwas betroffen an. "Na wenn du meinst..."

Bald danach setzte sie wieder ihr künstliches Grinsen auf. Mit einem Ruck lag ihr Buch neben der Decke. "Ich will nämlich jetzt ins Wa~asser!", sagte sie und grinste dabei.

Chiisa sprang auf.

"Na da komm ich doch mit!!!"

Sie drehte sich zu den anderen um.

"Kommt Leudde!!! Water-time!!!", rief die Kleine fröhlich und alle sprangen auf, um lachend zum Becken zu sprinten und sich die beste Wasserschlacht aller Zeiten zu liefern...

Gähnend legte sie sich am Abend in ihr Bett.

Lächelnd ließ sie noch einmal den ganzen Tag an sich vorbeiziehen.

Es war der erste Tag seit Jahren gewesen, an dem sie noch so richtig Spaß gehabt hatte.

Kuroi setzte sich zu ihr auf das Bett und krächzte leise.

Mizu erzählte ihm alles, was sie heute erlebt hatte und er schien ihr aufmerksam zuzuhören.

"... und als wir dann nach Hause gingen, alle gemeinsam *gäh*... da meinte Chiisa, dass wir doch mal gemeinsam bei mir übernachten könnten... Ich *gäh* hab eingewilligt..."

Sie starrte Kuroi an, der den Kopf schief legte. "Das macht dir doch nichts, oder?" Zur Antwort hüpfte er nur etwas näher an sie heran und schmiegte seinen Kopf an ihren. "Danke, Kuroi... danke..."

In der nächsten Zeit waren alle ziemlich damit beschäftigt, ihre Noten in Sport auf Vordermann zu bringen.

Dazu halfen auch die Sportwahlkurse. Nach einigem Drängeln von Chiisa hatten sich Mizu und Nikkei-san in die Volleyball-, Basketball- und Fußball-Mannschaften einteilen lassen.

Zusätzlich hatte Mizu noch den Schwimmkurs und rhythmische Gymnastik, genau wie Chiisa genommen.

Gerade plagten sich die Mädels mit ihren Volleybällen ab.

Mizu ließ sich wieder mal hoffnungslos auf den Boden fallen.

"Wäh... ich pack das nicht!!!"

Nikkei ließ sich zu ihr fallen und legte sich ins Gras.

"Da bin ich aber ganz deiner Meinung... wäh... ich hasse alle Ballsportarten...", maulte sie und zupfte am Rasen.

Grinsend ließ sich Chiisa im Schneidersitz zu ihnen nieder.

"Hey... people... nich die Nerven so anspannen... ruhig Blut!!! Das packt ihr doch mit LIII~IIINKS!!!", rief sie, immer noch grinsend und zog die beiden mit sich wieder hoch. Kaku meckerte erst noch ein bisschen, bevor auch sie sich überreden lassen konnte, es noch mal zu versuchen.

Chiisa stellte sich vor sie und machte ihr vor, wie sie den Ball von unten möglichst gut baggern konnte.

Dann wandte sie sich an Mizu. "Sag mal, so nebenbei... wann willst du eigentlich das mit dem Übernachten machen?", fragte sie und grinste dabei breit.

Sich am Kopf kratzend sah Mizu sich um...

"Na ja... weiß nicht so recht... wann habt ihr denn wieder Zeit?"

Chiisa lächelte. "Wie wär's mit...", sie überlegte.

"...MORGEN!!!", fuhr Kami dazwischen.

Die kleine grinste. "Würd ich auch sagen...!!!"

"Öhm....", Mizu überlegte... setzte ein Lächeln auf... , "Warum nicht????? Da iss ja Wochenende!!!!"

Kami und Chiisa sprangen sie an und quietschten vergnügt. "Ich freu mich jetzt schon so!!!"

Die beiden quirligen Mädels sahen sich an.

"Dann Sorge ich für Fudda!!!", bestimmte Kami.

"Ja... und ich fürs Trinken!!!", fügte Chiisa hinzu.

Nikkei-san trat neben Chiisa und Kami, setzte einen gespielt coolen Blick auf. "Na dann kümme ich mich ums Knabberzeugs!!!"

Mizu grinste wie ein Eis am Stiel und lachte herzlich.

"Ja... und was mach dann ich???", fragte sie lächelnd.

Chiisa sah die anderen Mädels an.

"Na du kümmerst dich eben um das wichtigste!!!! MUSIII~IKKK!!!!!!", rief sie und grinste Kodoku-san dabei an.
Die grinste schon wieder und nickte. "Ey ey, captain Chii-chan!"

Chapter 3: Music and Fashion forever living!!!

Noch am gleichen Nachmittag machte sich Mizu auf, in die stadtbeste CD-Handlung zu gehen.

Sie spazierte seelenruhig durch das Geschäft, stöberte hier ein bisschen, dort ein bisschen und wanderte schließlich in die modernere Abteilung.

"Na was haben wir denn da?", murmelte sie und beugte sich über das Regal.

Sie sah alles mögliche aus America, Germany, Great Britain, ...

"Äh... puh...", sich am Kopf kratzend wandte sie sich hilfeschend um.

Als sie niemanden sah, zupfte sie sich einfach ihr Handy aus der Hosentasche und rief Chiisa an.

"Chii-chan hier, wer dort?", rief Chiisa's fröhliche Stimme aus dem Hörer.

"Hi, Chii, ich bin's, Mizu!"

"MIII~I-chan!!! Was gibt's denn für ein Seelenproblemchen?", fragte die Kleine mit fröhlich-quietschiger Stimme.

"Ich bin hier im Kane-CD-Shrine und..."

"... und du weißt nicht, was du kaufen sollst... Kein Problem, warte, dort wo du bist, bin in 5 Minuten bei dir!!!"

'Klick' und weg war sie.

Mizu sah noch mal auf ihr Handy, zuckte mit den Schultern und steckte das Mobiltelefon wieder ein.

Dann schnappte sie sich einfach mal eine CD und schob sie in den CD-Player um Probe zu hören.

Als aber irgendein komischer Bass anfing, der ihr fast den Kopfinhalt durch die Ohren wieder rausblies beendete sie den CD-Lauf.

Einen kurzen Blick auf die Hülle werfend, nahm sie eine andere CD und schmiss diese in den Player.

Die Musik gefiel ihr schon besser, obwohl der Gesang ja stark zu wünschen übrig ließ, denn er war durch sämtliche Synthesizer zunichte gemacht worden.

Doch gottseidank erblickte sie da schon ihre Rettung...

"Chii-chan!!!", rief sie quer durch das Geschäft und die Kleine kam auf sie zugerast.

"Dacht ich mir doch, dass du ohne mich bei so was nicht auskommst!", sagte diese und grinste breit.

Dann sah sie auf das Regal, vor dem Mizu stand und schüttelte den Kopf.

"Also neee... Mi-chan, Mi-chan", sie schüttelte weiter den Kopf, "Wir wollen doch kein Techno... tztztz..."

So zerrte sie Mizu zu einem anderen Regal und strahlte dabei.

"Das ist unsere Musikwelt!", sagte sie.

Mizu beäugte sich die Covers.

Da waren Alben von A-Z, Singles und alles im Rock-, Pop-, R&B-, Hip-Hop- usw. Stil.

"Also, ich hätte da an... z.B. das gedacht...", sagte Chiisa und zerrte ein paar CD-Alben raus, um sie Mizu zu zeigen.

Die starrte sie einfach nur unwissend an und nickte...

"Wenn du meinst...", murmelte sie.

Chiisa beugte die Preise.

"Grrr... teurer werden die ja gar nicht... na dann müssen wir uns eben zurückhalten..."

Mizu sah über ihre Schulter und guckte auf die Preise.

"Die CD war letztens noch fast ein viertel billiger... tz...", sie pfiiff protestartig durch die Zähne.

Schulterzuckend zog Mizu noch ein paar der CDs raus.

"Iss doch egal!"

Chiisa sah sie erst fragend an, als Kodoku-san allerdings grinste, machte auch sie sich daran, noch ein paar gute CDs zu holen.

"Und das ist echt nicht zu teuer?", fragte sie.

Mizu schüttelte, über eine Beaches-Single gebeugt, den Kopf.

Als jeder von beiden mit mindestens 20 CDs beladen war, schien Mizu zufrieden.

"Jop... ich glaub das genügt!", sagte sie grinsend.

Chiisa grinste zurück. "Auf zur Kasse!", sagte sie nur und ging voraus.

Mizu folgte ihr gehorsam und nahm noch einen CD-Ständer mit.

An der Kasse angekommen ernteten sie erst mal einen schiefen Blick von der Verkäuferin. Chii-chan grinste nur und legte ihre CDs ab, neben die Mizu die ihren legte.

Dann hob Mizu kurz die Hand, zerrte einen fetten Geldbeutel aus der Hosentasche und zog eine Kreditkarte raus.

"Bitteschön!", sagte sie und gab der Verkäuferin die Karte.

Die lugte schnell auf den Namen und nickte.

"Okay, Mrs. Kodoku!", sagte sie nur und ließ die CDs durchlaufen.

Chiisa starrte beängstigt auf den immer größer werdenden Preis.

"Äh... Mizu waren das nicht ein paar zu viel?", fragte sie.

Mizu schüttelte nur den Kopf. "Für was iss man denn Tochter eines elenden Milliardärs?", fragte sie und grinste dabei.

Damit hatte Chii-chan nicht gerechnet und wedelte sich Luft zu. Die Verkäuferin packte ihnen die CDs ein und Namae-san nahm die beiden Tüten in Empfang. Mizu nahm die Kreditkarte von der Kassensfrau und steckte sie zurück in ihren Geldbeutel, der gleich darauf wieder sicher in ihrer Hosentasche landete. Dann nahm sie Chiisa eine Tüte ab und gemeinsam spazierten sie aus dem Kane-Shrine.

"Sag mal, Chii-chan! Hast du schon die Getränke?", fragte Mizu, als sie draußen waren. Chiisa schüttelte den Kopf.

"Ich war damit beschäftigt, alle zu informieren, außerdem wollt ich schauen, was ich anziehen könnte... hab leider nichts gefunden...", antwortete sie. Mizu grinste. "Wir könnten ja noch zum Supermarkt und danach in diese Modegeschäfte!", bot sie grinsend an.

Chii-chan nickte begeistert. "Das wäre doch mal was!!!"

Dann deutete sie allerdings auf die beiden dickgefüllten Taschen.

"Und was machen wir damit?" Mizu sah sich um.

"Für was gibt's Taxis?", rief sie dann und stürzte auf eines davon zu. Chiisa folgte ihr fröhlich quietschend.

Und schon konnte die 'Fashion'-Fahrt beginnen!!!

Mizu grinste Namae-san an.

"Na, Chii, wo willst du zuerst hin?", fragte sie und holte aus ihrem Geldbeutel ein Paar Clubkarten. "Ich kenne da zum Beispiel den Fuku-Fashion-Club...", sie gab ihr eine Clubkarten, "... dann den Furi-Living-Club...", sie legte eine andere Karte in Chiisa's

Hand.

"Fuku-Fashion!!!", rief die Kleine begeistert.

Der Taxifahrer hatte verstanden und fuhr sie zu einem riesigen Kleidungsgeschäft.

Gemeinsam spazierten die beiden in das Gebäude und wurden sogleich von dem Türsteher begrüßt.

"Ihre Clubkarte, Madame?", sagte er mit dunkler, aber freundlicher Stimme. Mizu drückte ihm ihre Karte in die Hand und zerrte Chiisa an ihm vorbei, die ihren Augen gar nicht traute.

"Na dann auf in die Jugendmode...!!!", bemerkte Kodoku-san und ging, mit Chiisa als folgendem Hündchen, die Treppe hinauf zum obersten Stockwerk. Überall wuselten Angestellte umher und bedienten hier eine junge Frau, dort ein junges Mädchen, wollten es jenen Eltern recht machen, wollten dies und das tun...

"Mi-chan!!! Das ist geniaaaa~aal!!!", brachte Chii-chan nach einer kurzen Schreckenspause hervor.

Mizu grinste nur. "Tjaja, es muss ja irgendeinen Vorteil haben, nen Bankleiter als Vater zu haben!!!"

Namae-san blickte mit glänzenden Augen auf die vielen Sommerkleider, die Sommeranzüge, Badeanzüge, die Spitzenunterwäschen, T-Shirts, Sweatshirts, und und und...

Gerade stand sie neben einem wundervollen, schweineteuren Ballkleid. "Darf ich das anfassen?", fragte sie Mizu etwas unsicher. Die nickte fröhlich, schnappte sich ein leichtes Sommerkleid und verschwand in einer Umkleidekabine.

Als sie wieder rauskam hatte auch Chiisa sich einen Zweiteiler geschnappt.

"Wow... Mi-chan, das sieht ja süß aus!!!", sagte Namae-san und deutete auf eine Latzhose.

Mizu schnappte sie sich und verschwand wieder in der Kabine.

Nachdem sie rauskam beäugte sie sich im Spiegel.

"Na, Chii-chan, was sagst du dazu?", fragte sie die total baffe Kleine. Die konnte nur immer wieder nicken und wandte sich gleich wieder einem kurzen, flatterigen Minirock und dem passenden Oberteil zu. Sie verschwand kurz und kam gleich darauf wieder neu angekleidet heraus.

"Und, Mi-chan, wie findest du das?", fragte sie. Kodoku-san grinste nur und hob zustimmend den Daumen.

"Na dann nehmen wir das doch!!!"

Und so ging es immer weiter. Sie wanderten noch zur Schlafabteilung und Mizu kaufte sich einen süßen, silbernen Schlafanzug mit kleinen Schleifchen.

Danach fand man die beiden in der Badeabteilung, wo sie sich zwei süße Bikinis kauften.

Dann musste noch die Haarabteilung herhalten, in der sich Chiisa zwei süße Kirsch-Haargummis kaufte, die wunderbar zu ihrem Zweiteiler passten.

Mizu kaufte sich in der Schmuckabteilung noch eine kleine Kette mit einem Kreuz und weil sie Lust darauf hatte eine Kette mit einer kleinen, hölzernen Kugel in die das chinesische Schriftzeichen für Wasser eingraviert war.

Erschöpft ließen sie sich danach in ihr Taxi fallen und hatten beide ein breites Grinsen auf...

Chapter 4: The beginning of one evening

Am nächsten Tag kamen Chiisa und Kami schon früher, um ihr beim herrichten zu helfen.

Iro-san hatte jede Menge Futterzeugs dabei, das alles schön verpackt war.

Mizu und Chiisa hatten am Tag zuvor jede Menge Cola, Limo, etc. gekauft, das bereits fertig auf dem Futtertisch stand.

"Ich freu mich schon so!!!" , quietschten Kami und Chii-chan andauernd.

Irgendwann waren sie dann endlich mit dem essen-richten fertig und wandten sich den Betten zu.

"Wie viel sind wir eigentlich?" , fragte Namae-san.

Kami pflanzte sich auf den boden zu Mizu, die gerade die CDs ordnete und seufzte.

"Naja... da wären wir drei und Nikkei... dann noch Thai, Tim, Taki und Koto-kun... ja, also sind wir 8..."

Nickend setzte sich Chiisa zu ihnen.

"Jop... stimmt 8... Mizu..." , sie drehte sich zu Mi-chan, "Hast du schon genügend Bettzeugs?"

Mizu sah erst mal erschrocken auf.

"Ähhh... ach so... ja klar..." , sie kratzte sich am Kopf und stand auf.

In einem der Endlos-Gänge ihrer Mega-Wohnung öffnete sie eine Tür und Massen weißer Bettdecken stürzten auf sie herab.

Prompt wurde sie davon begraben und musste sich erst wieder qualvoll freikämpfen. Chii-chan und Kami standen schon neben ihr.

"Also, ich glaube, das ist genug!" , meinte Kami überzeugt und grinste frech.

Und schon, so vermeidlich es auch war, landete ein Riesenkissen in ihrem Gesicht.

Unberührt streckte sie der Werferin die Zunge raus und grinste nur noch breiter.

Mizu erhob sich ächzend und hiefend.

"Na, dann helft mir mal, das alles in die Zimmer zu tragen!" , sagte sie und schnappte sich vier Decken und zwei Kissen.

Kami und Chii trrotteten ihr mit je zwei Decken und drei Kissen hinterher.

Grinsend führte Kodoku-san sie in die beiden größten Räume, die durch riesige 'Torflügel' miteinander verbunden waren.

Namae ließ vor lauter Schreck das ganze Zeugs fallen.

"Sag bloß, dass sin deine Zimmer?" , fragte Kami ungläubig. Mizu nickte und ließ das Bettzeug auf den boden fallen.

"Jo, alles meins... Samt der Stereoanlage und dem anderen Kram..."

Iro-san ließ sich vor der Mega-Stereoanlage auf die Knie fallen.

"Oh mein Gott... Was hörst du mit so ner High-Stereoanlage und ... solchen Boxen an???" , sie deutete auf große, schwarze Kästen, die in zwei der Ecken versteckt waren.

Mizu zog ungerührt einen großen Wandschrank auf und den beiden eröffnete sich eine CD-Sammlung, die größer war als ein Zimmer der beiden.

"Gesammelte Werke von Beethoven, Brahms, Vivaldi, Tschaikowsky, Mozart, Seitz, Haydn und Co." , sie deutete auf ein Regal des Wandschranks. "Dann noch so ein paar Nebenwerke" , sie deutete auf das kleinere Regal daneben.

"Und meine neue Modern-Zone." , sie deutete auf das nächste Regal und schloss dann den Schrank wieder.

"Alles Zeug das mein Vater mir schickt. Genau wie die Klamotten."

Zwei weitere Schränke wurden von ihr aufgezerrt und den beiden vielen die Augen aus.

"Lauter so total unmodisches Zeugs... Eltern eben...", bemerkte Mizu nur und zerrte ein rosa Kostümchen hervor, das vielleicht noch eine ältere Frau getragen hätte.

"Ich bevorzuge eher sowas...", sagte sie nur und deutete auf ihre neue Latzhose, die sie bereits anhatte.

Darunter trug sie ein grell-oranges T-Shirt und darunter noch einmal ein grünes, etwas längeres Shirt.

"Glaubt mir, das ist viel gemütlicher!", fügte sie dann noch hinzu und schloss die Schränke wieder.

Kami und Chiisa blieben noch Minuten die Worte weg und Mizu befürchtete schon, sie wären in eine Art Geld-Schock geraten...

Kurz darauf kam endlich auch Kaku an, mit Tim im schlepptau, den sie draußen getroffen hatte.

Es gab, wie nicht anders zu erwarten, eine große Begrüßungszeremonie, mit Küsschen hier und Küsschen da und Bussi hier und Bussi da...

Mizu konnte nur immer wieder grinsen, grinsen, grinsen!

"Ach ja... Thai verspätet sich etwas, er muss noch irgendwas mit Kate Nie besprechen!", meinte Tim nach der großen Schmatz-Tour.

Ängstlich sah Chiisa den großen, rothaarigen Jungen an.

"Du meinst doch nicht DIE Kate Nie, oder? Ich meine, DIE Göttin der Schule, Kate Nie, oder???", fragte sie mit geweiteten Augen und blickte dabei aus den Augenwinkeln zu Mizu, die interessiert zuhörte.

Tim grinste, wuschelte durch die pastell-farbenen Haare der kleinen. "Übertreib mal nicht, so toll ist sie nun auch wieder nicht! Gut, sie mag vielleicht die weiblichste der 9. Klasse sein, aber deswegen nennt man sie nicht gleich Göttin..."

Nach Luft schnappend drehte Chiisa sich weg und runzelte die Stirn. Etwas schien sie stark zu beschäftigen.

Etwas, was nicht positiv war...

Doch da klingelte es auch schon an der Tür und Taki und Koto-kun kamen herein.

Und wieder gab es das große Begrüßungszeremoniell und es regnete Schmatzer.

Bestimmend verwieß Mizu alle dann mit einem Grinsen ins Wohnzimmer, wo der Boden überfüllt war mit Kissen, die alles gemütlicher werden ließen.

"Setzt euch! Ich hol grad mal schnell was zum Fuddern!", rief Chii-chan wieder in alter Frische und Fröhlichkeit und kam Sekunden später mit einer rießigen Schüssel Chips, Zimtplätzchen und sonstigem Futterzeug zurück, das sie den anderen unter die Nase hielt.

Koku griff grinsend nach den Plätzchen und erntete dafür ein Grinsen von Tim.

"Jetzt weiß ich, warum du Nikkei (Zimt) heißt!", sagte er grinsend und griff sich auch ein Plätzchen.

Und schon begann das große Quatschen und Plaudern und Futtern.

Ausgelassen quasselte Chiisa über sämtliche Verkuppelungs-Theorien und -Praktiken und stopfte dabei hunderte von Chips in sich hinein, während Kaku sie ermahnte, nicht zuviel zu essen, oder wenigstens etwas anderes auch mal zu sich zu nehmen.

Kami und Taki waren schon längst in sinnlosem Liebesgeschwafel versunken, während Kotoku es sich nicht nehmen ließ, Mizu's Stereoanlage ins Auge zu nehmen und darüber heftig mit Tim diskutierte, welche nun die Lieder wahren, mit denen man, die Wirkung der Boxen am besten zur Geltung bringen könnte.

Und wer saß unter ihnen, ganz still und glücklich?

Mal hatte Mizu ihre Ohren bei den Liebesgeschichten von Chiisa, mal bei der Auseinandersetzung mit der Anlage, mal bei dem Liebesgeschwätz und dann auch mal bei den Ermahnungen von Kaku.

Es war schon weit nach 20 Uhr, als es an der Tür klingelte.

"Ich geh schon!", rief Mizu fröhlich und rannte in den langen Flur.

Schlitternd kam sie vor der Tür zum Stehen und schwang diese grinsend auf.

"Guten Abend!", pfiff sie ausgelassen in das charmant lächelnde Gesicht von... Thai.

"Abend, Mizu... Tut mir leid, dass..."

Mizu grinste und zerrte ihn, seinen Redeschwall unterbrechend einfach in die Wohnung.

"Ist doch egal, wenn du zu spät bist! Komm einfach rein und misch dich drunter!", grinste sie und schob ihn ins Wohnzimmer, die Tür hinter sich schließend.

"Abend, ihr alle!", begrüßte Thai das gesammte Fressgelage.(^..^v' so würd ich das nennen)

Die ganze Mannschaft blickte auf und schon war wieder die große Begrüßung angesagt.

Und kaum, dass jeder den neuankömmling begrüßt hatte, stand Chiisa schon, breit grinsend, in der Mitte des Raumes, mit einer leeren Flasche in der Hand.

"Setzen!!!", befahl sie grinsend, "Jetzt kommt der schönste Teil des Abeeee~ends!"

Niemand widersetzte sich der Aufforderung der Kleinen und bald hatten sich alle im Kreis um Chiisa niedergelassen.

"Ich begrüße euch alle HÄÄÄÄRRRRZZZLIICCHST zu diesem tollen Abend!!!", bemerkte sie grinsend und veranschaulichte alles wieder mal mit unzähligen Gesten...

Nach einiger Zeit und unzähligen Reden von Super-Chiisa hatten sich die Mädels durchgesetzt und es wurde Flaschendreher gespielt.

Chiisa pflanzte ihr Ärschchen zwischen Kaku und Taki und grinste dabei wie ein Honigküchelchen.

"Also! Dann fangen wir mal an!!!!", grinste sie, breiter denn je.

Und so ging es los.

Einmal musste Geknuscht werden, dann musste jemand sämtliche Fragen beantworten, die man ihm stellte, oder es musste eine Cola-Dose auf Ex getrunken werden, kurz und gut, es war ein richtiges 'Wahrheit oder tat'-Game.

"Sooohooo...", Chiisa's Augen glitzerten listig.

"Der oder sie nächste muss.... MIZU ein Küsschen geben!!!", verkündete sie und die Augen der genannten weiteten sich ins unermessliche.

Die arme Gastgeberin schloss verzweifelt die Augen.

"Wähhhh.... das kann ich nicht mit ansehen!!!!", jammerte sie und kniff die Lider protestartig zusammen.

Eine kurze Zeit war es still, man hörte nur das leise spielen der Musik und das Rascheln der sich drehenden Flasche auf dem Teppich...

Dann...

Chiisa brach in Jubelgeschrei aus.

"Thahhhaaaii!!! Los gib Mizu ein KÜÜÜSSCHEN!"

.....

Ich höre hier jetzt absichtlich auf... *grins*
Schreibt ein Kommentar wenns euch gefallen hat ^..^v" dann mach ich weiter...

Thiris